

Innungen SHK Bayreuth & Kulmbach

Ehrung verdienter Mitglieder

Die verstärkte Ausbildung in den SHK-Gewerken ist dieser Tage ein wichtiges Thema, das sich auch die Innungen SHK Bayreuth und Kulmbach auf die Fahnen geschrieben haben. Viele Mitglieder der beiden Berufsorganisation engagieren sich seit Jahren erfolgreich in der Nachwuchsgewinnung und tragen so dazu bei, den Fachkräftemangel zu schmälern. Nun war es an der Zeit, einmal offiziell „Danke“ zu sagen. Dazu hatten die beiden Innungen in das Berufliche Schulzentrum Kulmbach eingeladen.

Zum Hintergrund: Die SHK-Innungen Kulmbach und Bayreuth kooperieren schon seit längerem. Beide Berufsorganisationen haben einen gemeinsamen Gesellenprüfungsausschuss und arbeiten mit dem Beruflichen Schulzentrum in Kulmbach eng zusammen. Ziel der gemeinsamen Aktivitäten sind eine verbesserte Öffentlich-



Die Zusammenkunft wurde im großen Foyer des Beruflichen Schulzentrums Kulmbach abgehalten

keitsarbeit und die Nachwuchsgewinnung für die Ausbildung im Zukunftsberuf des Anlagenmechanikers SHK. „Die derzeitige Energiesituation stellt hohe Anforderungen an die Wirtschaft und bedroht auch das Wirtschaftswachstum“, erklärte Hans Schwender, Obermeister der Innung SHK Kulmbach, einfühend und verwies darauf, dass gerade die Arbeit der SHK-Fachbetriebe dazu beiträgt, mit energieeffizienten Anlagen den Primärenergieeinsatz zu reduzieren, die Umwelt zu entlasten und bezahlbare Energiekosten zu ermöglichen. „Die wichtigste Aufgabe einer Innung ist die Ausbildung von jungen Menschen. Deshalb ist es positiv, dass der gemeinsame Prüfungsausschuss aus Bayreuth und Kulmbach Zulauf hat und junge Fachleute



Die Innungen SHK Bayreuth und Kulmbach ehrten diejenigen, die in den vergangenen 20 Jahren mehr als 25 junge Menschen ausgebildet haben

hier ihr Wissen einbringen und für eine qualifizierte Ausbildung sorgen“, so der Kulmbacher Obermeister weiter. Er dankte im Namen beider Innungen allen, die sich für die Ausbildung im SHK-Handwerk einsetzen; insbesondere den Mitgliedern des Gesellenprüfungsausschusses.

Ausbildungsfirmen geehrt

Die Innungsversammlung wurde dazu genutzt, um die Ausbildungsbetriebe, die sich in den letzten 20 Jahren besonders engagiert haben, zu ehren. Dazu gehörten von Seiten der Innung SHK Bayreuth die Bechert Technik & Service GmbH, die Knab GmbH, die Schlenk GmbH und die Hopf GmbH. Von der Innung SHK Kulmbach wurden die Meile-Technik GmbH, die Sell GmbH, die Wiegel Gebäudetechnik GmbH, die AGO GmbH, die ait-Deutschland GmbH und die Schwender Energie- und Gebäudetechnik GmbH geehrt. Jedes dieser Unternehmen hat in den letzten 20 Jahren mehr als 25 junge Menschen ausgebildet und somit auch die starke Stellung des SHK-Handwerkes, aber auch der Kälteanlagenbauer in Oberfranken, ausgebaut.

Einem Unternehmen gratulierten die beiden Obermeister Michael Hopf und Hans Schwender ganz besonders: Die Firma Gebhardt aus Wirsberg bildete in den vergangenen fünf Jahren zwei besonders leistungsstarke Lehrlinge aus, sodass diese den jeweils besten Facharbeiter-Abschluss im SHK-Handwerk in der Region erzielten. „Die Firma Gebhardt ist somit in der Ausbildung ein Vorbild und zeigt, dass gerade bei kleineren Betrieben die intensive Zusammenarbeit zwischen dem Ausbilder, dem Meister und dem Auszubildenden zu einem hervorragenden Ergebnis führen kann“, hob Hans Schwender hervor.

Optimale Bedingungen

Möglich wird die optimale Ausbildung aller Azubis auch durch die Arbeit des Beruflichen Schulzentrums Kulmbach, wo u. a. die Berufe Anlagenmechaniker SHK, Me-



Der Bayreuther Obermeister Michael Hopf (links) und der Kulmbacher Obermeister Hans Schwender (rechts) verlasen die Laudatio

chatroniker für Kältetechnik und Technischer Systemplaner für SHK- und Kältetechnik gelehrt werden. Derzeit wird dort gebaut. Es entstehen neue, zusätzliche Räume für den theoretischen und praktischen Unterricht im Bereich Bau. Die dadurch später freiwerdenden Räume können dann auch als Werkstatt und Prüfungsräume für den SHK-Bereich genutzt werden, sodass eine optimale Zusammenarbeit für alle auf dem Bau tätigen Handwerke möglich ist. Obermeister Hans Schwender sagte auch im Namen seines Amtskollegen Michael Hopf „Danke“ an all jene, die sich im Beruflichen Schulzentrum engagieren. Dazu gehören der Landkreis Kulmbach, die Schulleitung mit der Fachlehrerschaft, die Innungsbetriebe, der Gesellenprüfungsausschuss und der Förderverein, der letztendlich dem Beruflichen Schulzentrum auch finanziell unter die Arme greift.

Innung SHK Schweinfurt – Main – Rhön Richtfest für Wärmepumpen-Kompetenzzentrum

Richtfest bei der Innung SHK Schweinfurt – Main – Rhön: Vor wenigen Wochen wurde dem künftigen Wärmepumpen-Kompetenzzentrum auf dem Gelände an der Mattheus-Stäblein-Straße in Schweinfurt die Richtkrone aufgesetzt. Zimmerer-Meister Hans Feser sprach den Zimmermannspruch. Der Bau des Hauses geht zügig voran und soll im Frühjahr fertiggestellt werden. Genau zur richtigen Zeit, denn dann kann das neue Kompetenzzentrum zur Weiterbildung und zum praktischen Training an Wärmepumpen genutzt werden.



Zimmerer-Meister Hans Feser auf dem Gerüst. Voraussichtliche Fertigstellung des Wärmepumpen-Kompetenzzentrums ist 3/2023